

## Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

### Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin.

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten einerseits sowie Gesundheit und Krankheiten andererseits. Im Mittelpunkt steht dabei der Erhalt und die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen, die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsbedingungen, die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung arbeitsbedingter Erkrankungen und Berufskrankheiten.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich</li> <li>– <b>360 Stunden Kurs-Weiterbildung</b> gemäß § 4 Abs. 8 in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin und zusätzlich</li> <li>– <b>1.200 Stunden betriebsärztliche Tätigkeit</b> unter Befugnis Die betriebsärztliche Tätigkeit kann ersetzt werden durch 9 Monate Weiterbildung unter Befugnis an Weiterbildungsstätten.</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin</b>			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen, Regeln und Empfehlungen, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und Präventionsgesetz			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)</li> <li>- Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)</li> <li>- Sozialgesetzbücher, insbesondere SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB IX</li> <li>- DGUV Vorschriften</li> <li>- Verordnungen und technische Regeln zur Umsetzung der Verordnungen</li> <li>- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)</li> <li>- Mutterschutzgesetz (MuSchG)</li> <li>- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)</li> </ul>

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Duales Arbeitsschutzsystem durch den Staat und die Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionen des Arbeitsschutzes im Bund und den Ländern sowie in Wirtschaft und Verwaltung</li> <li>- Regelwerk der DGUV</li> <li>- Grundlagenwissen über die Rahmenbedingungen für die Ausbildung betrieblicher Ersthelfer</li> </ul>
Betriebliche Organisationsstrukturen und Ablaufprozesse			<ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebliche Akteure und ihre Funktionen/Rollen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Betriebsleiter</li> <li>· Personalleiter</li> <li>· Personalvertretungen, z. B. Betriebsrat, Personalrat</li> <li>· Schwerbehindertenvertretung</li> </ul> </li> <li>- Zusammenarbeit mit Betriebs- und Personalräten, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragten, Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)</li> <li>- Zusammenwirken zw. Betriebsarzt – Arbeitssicherheit –Arbeitgeber</li> </ul>
	Beratung von Arbeitgebern, Beschäftigten und deren Interessenvertretungen im Fall arbeitsbedingter Gefährdung der Gesundheit einschließlich psychischer Belastung und Beanspruchung		Beratung zu <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikominimierung und Prävention von berufsbedingten Erkrankungen</li> <li>- betriebstypischen Fragestellungen einschließlich altersgerechtem Arbeiten</li> <li>- psychischen Belastungen am Arbeitsplatz</li> <li>- Schichtarbeit</li> <li>- Teilzeitarbeit</li> <li>- Doppelbelastung Beruf/Familie</li> <li>- Zeitarbeit</li> </ul>
Berufskunde			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Anforderungen einzelner Berufe in (betreuten) Betrieben</li> <li>- teilnehmende Beobachtungen, Video-Analysen</li> </ul>
Konzepte der Arbeitsmedizin, z. B. Belastungs-Beanspruchungs-Konzept und Dosis-Wirkungs-Beziehungen			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte zur Erklärung und Gestaltung der Beziehung Mensch-Arbeit-physische/psychische Gesundheit</li> <li>- Einflussfaktoren</li> <li>- messbare Parameter</li> <li>- Kompensationsmöglichkeiten</li> </ul>
Grundlagen der Epidemiologie und Statistik			z. B. Prävalenz/Inzidenz im Vergleich mit der Normalbevölkerung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Arbeitsphysiologie			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen, Wirkungen und Bewertung von Belastungen</li> <li>- Wechselwirkungen zwischen Belastung und individuellen Voraussetzungen</li> <li>- Beurteilung körperlicher Belastung</li> <li>- Leitmerkmalmethode</li> </ul>
Grundlagen der Sozialmedizin			<ul style="list-style-type: none"> <li>- System der sozialen Sicherung, Kenntnis der wesentlichen Inhalte der Sozialgesetzbücher III, V, VI, VII und IX</li> <li>- Medizinischer Dienst</li> <li>- Arbeitsfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit</li> <li>- Leistungsvermögen und Leistungseinschränkungen</li> <li>- Erwerbsminderung</li> <li>- Betriebliches Eingliederungsmanagement</li> <li>- altersgerechtes Arbeiten</li> </ul>
Grundlagen der Reise-, Tropen- und Flugmedizin			
	Beratung über gesundheitsgerechtes Verhalten im Ausland einschließlich der Expositionsprophylaxe, gesundheitliche Einschränkungen sowie bei Reisen während der Schwangerschaft		<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle und allgemeine Maßnahmen gegen zielorttypische gesundheitliche Belastungen und Erkrankungen</li> <li>- Reiseimpfberatung</li> <li>- Beratung zu Gefährdungen durch Hitze und UV-Strahlung, Aufenthalt auf dem Wasser, in großer Höhe</li> <li>- Belastungen nach individueller Disposition</li> </ul>
<b>Arbeitsmedizinische Diagnostik</b>			
Berufsbezogene Risiken			
	Berufsanamnese mit Erhebung von berufsbezogenen Risiken und Symptomen		
	Untersuchungen zur Bewertung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit, insbesondere		
	- Lungenfunktionsprüfung		z. B. bei Staubbelastung
	- Ergometrie		bei beruflicher Belastung z. B. durch Hitze, Tragen von Atemschutz, Taucherarbeiten

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
	- apparative Techniken zur orientierenden Untersuchung des Hör- und Sehvermögens		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen		z. B. bei Belastung durch - inhalative Stäube - Asbest - Allergene - Infektionsgefahr (Tuberkulose)
<b>Primärprävention</b>			
Verhältnisprävention und Verhaltensprävention einschließlich Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie, Arbeitshygiene und Unfallprävention			Nutzung standardisierter Analyseverfahren, z. B. Leitmerkmalermethode, Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt (IMBA)
	Betriebs- und Arbeitsplatzbegehung, Arbeitsplatzbeurteilung, Gefährdungsbeurteilung einschließlich psychischer Belastungen, Risikobeurteilung, z. B. für besondere Beschäftigungsgruppen wie Jugendliche, Schwangere, leistungsgewandelte Beschäftigte		Berücksichtigung der Anforderungen an Arbeitsorganisation, Zeitarbeit, Schichtarbeitsmodelle
	Beratung zu Maßnahmen der Verhaltensprävention, Präventionsberatung		- Beratung der Beschäftigten und Arbeitgeber zu · gesundheitsförderndem Verhalten · Teilnahme an Präventionsprogrammen, z. B. der Rentenversicherung - Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
	Beurteilung von Messergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungsfaktoren, z. B. Lärm, Klima, Beleuchtung, Gefahrstoffe		- z. B. Lärmmessung, Temperaturmessung, Luftfeuchtemessung, Bestimmung und Interpretation von Arbeitsplatzgrenzwerten - Lichtdichte, Lichtfarbe

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Beratung zur Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. beim Umgang mit Gefahrstoffen		z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- physiologischer Berufsbekleidung</li> <li>- Arbeitsschutzschuhe</li> <li>- Handschuhe</li> <li>- Hautschutzmittel</li> <li>- Mund-Nasen-Schutz</li> <li>- Korrektionschutzbrille</li> <li>- Otoplastiken</li> <li>- Einlagenversorgung</li> <li>- Atemschutz</li> <li>- Schutzbrillen</li> <li>- Gehörschutz</li> </ul>
Grundzüge der Pandemieplanung im Betrieb			organisatorische und personelle Planung zur Vorbereitung auf eine Pandemie, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- verantwortliche Personen</li> <li>- Informationswege</li> <li>- Sicherung des Kerngeschäfts</li> <li>- Umgang mit besonders schützenswerten Personengruppen</li> </ul>
	Durchführung von Maßnahmen der Infektionsprophylaxe im Betrieb		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung zu Hygiene am Arbeitsplatz</li> <li>- Durchführung von Unterweisungen</li> <li>- Einführung von Notfallkonzepten, z. B. bei Nadelstichverletzung</li> <li>- Durchführung präventiver Impfungen im Betrieb</li> </ul>
	Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Planung der Sanitärräume</li> <li>- D-Arzt-Verfahren</li> <li>- Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten, Kliniken, Praxen</li> <li>- Beratung zu speziellen Erfordernissen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vorhalten eines Antidots</li> <li>· spezielle Notfallmaßnahmen bei Umgang mit Gefahrstoffen, z. B. Flusssäure</li> </ul> </li> </ul>
<b>Sekundärprävention</b>			
	Früherkennungsuntersuchungen bei Risikofaktoren und arbeitsbedingten Erkrankungen		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Vorsorgeuntersuchungen gemäß Verordnung arbeitsmedizinischer Vorsorge		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebots- und Pflichtvorsorge</li> <li>- nachgehende Vorsorge</li> <li>- Wunschvorsorge</li> <li>- z. B. bei Bildschirmarbeit, Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen, Gefahrstoffen</li> </ul>
	Eignungsuntersuchungen und -beurteilungen nach entsprechenden Rechtsverordnungen einschließlich verkehrsmedizinischer Untersuchungen		z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsvorschriften der Feuerwehr</li> <li>- bei Tätigkeiten mit Absturzgefahr</li> <li>- Offshore Tauglichkeitsuntersuchung</li> <li>- Fahrerlaubnisverordnung</li> <li>- Druckluftverordnung</li> </ul>
<b>Tertiärprävention</b>			
	Beratung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement einschließlich individueller Einzelmaßnahmen		z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen zur Teilhabe</li> <li>- Feststellungsantrag</li> <li>- Schwerbehinderung</li> </ul>
Medizinische, arbeitsplatzbezogene, betriebliche und soziale Rehabilitation			Nutzung standardisierter Profilvergleichsverfahren wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- IMBA</li> <li>- Merkmalprofile zur Eingliederung Leistungsgewandelter und Behinderter in Arbeit (MELBA)</li> </ul>
	Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung bei Beschäftigten, z. B. mit chronischen Erkrankungen und bei leistungsgewandelten Beschäftigten		Hilfe zur Antragstellung zur Verbesserung und Förderung eines individuellen Arbeitsplatzes
<b>Arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten</b>			
Berufskrankheiten gemäß SGB VII und Berufskrankheiten-Verordnung			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition</li> <li>- Epidemiologie der Berufskrankheiten</li> </ul>
- durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten			z. B. Erkrankungen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Metalle</li> <li>- Erstickungsgase</li> <li>- Lösemittel</li> <li>- Pestizide</li> <li>- Methanol</li> <li>- Phosphorverbindungen</li> <li>- Isozyanate</li> </ul>

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
- durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten			- einseitige mechanische Überbeanspruchung, Belastung durch Druck, Zug, Vibration, z. B. Erkrankungen der Knie, der Wirbelsäule - Grundlagen von Tauch- und Überdruckschädigungen
- Infektionskrankheiten und Tropenkrankheiten			z. B. - Hepatitis A, B, C - Covid-19, Influenza - Masern, Mumps, Röteln, Varizellen - Tuberkulose - FSME - Borreliose - AIDS - Zika-Virus und Familienplanung
- Atemwegserkrankungen			- berufsbedingte restriktive, obstruktive und maligne Atemwegserkrankungen - Silikose - asbestbedingte Atemwegserkrankungen - Erkrankungen der Atemwege durch Metallstäube - Lungenfibrose - exogene allergische Alveolitis
- Hautkrankheiten			chronisch irritative, allergische, atopische, UV-lichtbedingte Hautveränderungen und Differentialdiagnose
	Meldung des Verdachts von Berufskrankheiten gemäß SGB VII		Dokumentation
Arbeits(mit)bedingte Erkrankungen			
	Beteiligung am Feststellungsverfahren für Berufskrankheiten		
Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Volkskrankheiten			z. B. - Diabetes mellitus - Hypertonie - koronare Herzerkrankung als besondere Gefährdung für z. B. Tätigkeiten nach Fahrerlaubnisverordnung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
<b>Arbeitstoxikologie</b>			
Toxikologische Grundlagen			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Regelwerke Gefahrstoffe, Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)</li> <li>- Referenzwertsysteme: Recherche in Datenbanken, z. B. GESTIS</li> <li>- Expositionswege, typische Vergiftungssymptome</li> </ul>
Grundlagen der Kanzerogenese			
	Biomonitoring am Arbeitsplatz		Auswertung der Sicherheitsdatenblätter
Ambient Monitoring			
	Beurteilung chemischer Belastungen und Beanspruchungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe z. B. in Blut, Urin, Haaren</li> <li>- Probenentnahme</li> <li>- Berücksichtigung der Störfaktoren</li> </ul>
	Beratung beim Umgang mit Gefahrstoffen		z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen eines Gefahrstoffverzeichnis</li> <li>- Ersatzstoffprüfung</li> </ul>
<b>Arbeit und psychische Gesundheit</b>			
Grundlagen psychischer und psychosomatischer Krankheitsbilder und Symptome			z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Depression</li> <li>- Burnout</li> <li>- Auswirkung traumatischer beruflicher Ereignisse im Betrieb</li> </ul>
Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie einschließlich betrieblichem Konflikt- und Stressmanagement			
	Beurteilung psychischer Belastungen und Beanspruchungen		
	Beratung und Begleitung im Rahmen betrieblicher Suchtprävention		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung zu Betriebsvereinbarungen, Informations- und Schulungsangeboten</li> <li>- Beratung von süchtigen Beschäftigten und ihren Arbeitgebern</li> <li>- Zusammenarbeit mit Personalverantwortlichen und Personalvertretung</li> <li>- Kontakte zu regionalen Suchthilfegruppen und Entwöhnungskliniken</li> </ul>

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
Auswirkungen kultureller Faktoren und Einflüsse auf den Zusammenhang von Arbeit und psychischer Gesundheit			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehungs- und sachorientierte Arbeitskultur</li> <li>- besondere Belastungen und Merkmale im Rahmen der Arbeitsmigration</li> </ul>
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>			
Grundlagen der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung in der Arbeitswelt			
Grundsätze der Salutogenese			Konzept der Salutogenese nach Antonowski
Grundsätze gesunder Führung			
Instrumente der Gesundheitsförderung			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsförderung auf Grundlage einer Belastungsanalyse</li> <li>- belastungsorientierte Trainingsprogramme</li> </ul>
	Koordination von Präventionsdienstleistern im Betrieb		